



Die Stadtmitte Die Altstadt



Oktober 2019, Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 40



Sparen rechnet sich!

schoppe karlsruhe



Mit dem MIKE-Konto.

Kostenlos für alle kleinen Sparhamster **bis 12 Jahre**
mit einer attraktiven Verzinsung von **3% p.a.***



Das ist inklusive:

- Sparposter oder Sparblock
- 20% Nachlass auf die Tageseintrittskarte für den Zoo Karlsruhe
- Toller Plüsch-Mike**
- Klasse Ausflüge und Vergünstigungen mit dem MIKE-Club (6-12 Jahre)
- und vieles andere ...

* bis 500 EUR Guthaben, darüberhinaus gilt der aktuelle Zinssatz des SparKlassik

** einmalig bei Kontoeröffnung



Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de



VOLKSBANK
KARLSRUHE

Die Bank unserer Stadt.



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Oktober 2019, Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 40

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Forum Recht	2
Lärmaktionsplan	3
Parken in der südlichen Waldstraße	5
Randnotizen	6
Aus den Kirchen	6
SkF Karlsruhe	7
VdK Karlsruhe	8
TaFF – Tagestreff für Frauen	9
Fichte-Gymnasium	10
Beseelter Körper – verkörperte Seele	11
Naturkundemuseum	12

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 7 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November

Verteilte Auflage: 9.400 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
3. November 2019 für Heft 6/2019

Das Wort des Vorstandes

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtmitte,



Die Karlstraße soll verkehrlich und gestalterisch verbessert werden. Als Bewohner der nördlichen Innenstadt führt mein Weg mit dem Fahrrad in die City durch die Douglasstraße. Das ist ein Umweg und unsicher zu fahren, weil die Douglasstraße entgegen der Einbahnrichtung gefahren werden muss. Da wäre es doch besser, durch die Karlstraße Richtung Innenstadt zu fahren. Wenn man sich das Foto mit dem Blick von der Münze nach Süden anschaut, sieht man einen breiten Straßenraum, der genug Platz für Fahrrad und Auto hat. Obwohl eine ansprechende Bebauung den Straßenraum säumt, ist die räumliche Wirkung unbefriedigend. Die Fahrbahn ist viel zu breit, Bäume fehlen, die Schrägparker stören. Ich kann mir gut in der Mitte einen breiten Radweg mit Gegenrichtung vorstellen. Rechts und links wären dann 3 Meter breite Fahrspuren für Autos. Für die Radfahrer brächte das Sicherheit, weil die einparkenden Autos und die in 2. Reihe haltenden Lieferwagen die Radfahrer wenig gefährden würden. In einigen Jah-

Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober.de



STOBER
PRINT
LETTERPRESS
SERVICES



ren hat vielleicht der letzte Autofahrer gemerkt, dass hier Tempo 30 gilt. Bäume? Der Gemeinderat hat den Klimanotstand beschlossen. Wenn's Ernst war, dann müssen überall Bäume gepflanzt werden, wo es nur geht, um das Stadtklima zu verbessern. Die Denkmalschützer müssen sich halt daran gewöhnen, ihre Tätigkeit im Winter auszuüben, wenn die Bäume entlaubt sind. Dann können sie ungetrübt die Weinbrennerfassade der Münze genießen.

Von den Bewohnern der Stadtmitte ist auf keinen Fall gewünscht, aus weiteren Straßen den Autoverkehr ganz herauszunehmen. Wer das will, sollte ein Verkehrskonzept für die gesamte Innenstadt vorlegen. In der Vergangenheit wurden Parkhäuser so zentral in der Innenstadt gebaut, dass sie nur über Radialstraßen erreichbar sind. Diese Fehlplanung kann kaum korrigiert werden. Wenn ich mein Fahrrad in der Stadtmitte abstelle, finde ich oft keine gute Möglichkeit. Die Zahl der Fahrräder hat in den letzten Jahren so stark zugenommen, dass alles zugestellt ist. Wir brauchen an vielen Stellen in der Innenstadt Fahrradparkhäuser. Die Einstellung zum Auto muss sich ändern. In der City sind kleine Autos angesagt. SUVs und PS-Monster haben hier nichts zu suchen. Notwendige Fahrten ja, Brötchen bitte zu Fuß oder mit dem Fahrrad holen.

Übrigens, ich erwarte von meinen Mitbürgerinnen und -bürgern nicht mehr als ich selbst von mir. Ich habe einen Mittelklassewagen, einen Motorroller, ein Stadtrad, ein sportliches Rad und einen Fahrradanhänger für Transporte und setze diese bedarfsgerecht ein. Wenn das Wetter mal ganz grausig ist, fahre ich auch mal mit dem Auto ins Büro. Jetzt

wollte ich noch was über die „Poser“ in der Innenstadt schreiben, aber meine Korrekturleserin hat mir das verboten. Das Thema „Auto als Ersatzbefriedigung“ kommt im Artikel über die Reinhold-Frank-Straße vor.

Einen goldenen Oktober wünscht Ihnen
Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Badisch Brauhaus am 6.11. und am 4.12.
- Papiersammlung am 19.10.2019 und am 21.12.2019

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Forum Recht



Auf dem bundeseigenen Areal des BGH, neben dem Großherzoglichen Palais in der Herrenstraße/Kriegstraße, soll das neue Forum Recht entstehen, so ist das der zur Zeit laufenden öffentlichen Diskussion zu entnehmen.



Wir sind für das Forum Recht in Karlsruhe, aber an einem besseren und gleichzeitig bedeutenderen Ort hier in Karlsruhe. Die Bedeutung des zu wählenden Ortes sollte beachtet werden! Unser Vorschlag wäre das Areal des Schlossplatzes zu nutzen. In der Mitte liegt das Schloss des Großherzogs von Baden, von dem aus der Großherzog Karl die 1818 unterzeichnete und damals freiheitlichste Verfassung des Deutschen Bundes verkündete. Auf der Westseite befindet sich das Bundesverfassungsgericht, erbaut 1965-1968 vom Architekten Paul Baumgarten. Im Süden gestaltete der Künstler Jochen Gertz im Jahre 2005 den Platz der Grundrechte. Um nun das geschichtliche Viereck zu vollenden, ist der im Osten befindliche Platz (KIT Gebäude, seit Jahren nicht benutzbar, da Asbestverseucht und daher abrischwürdig) der geeignete Platz für das Forum Recht! Diese Möglichkeit wäre eine einmalige Chance, die Rechtsgeschichte in der BRD darzustellen.

Nicht außeracht lassen muss man auch die klimatische Lage der Stadt Karlsruhe. Der Gemeinderat hat gerade den Klimanotstand ausgerufen. Karlsruhe war schon immer mit keinem gesunden Klima gesegnet. Auch aus diesem Grund ist es unbedingt erforderlich, die an dem vorgesehenen Standort (Ecke Kriegstr. und Herrenstr.) befindlichen Bäume nicht zum Abholzen freizugeben, da sie für das städtische Klima unersetzlich sind.

Unserem Wissen nach bestehen ähnliche Foren schon in Leipzig, Bonn und Berlin (Haus der Geschichte). Auch wäre es sehr bedauerlich, wenn wegen des Neubaus des Forums Recht, gerade von besseren Standorten wissend, die staatliche Bauherrschaft sich über die geltende Baumschutzverordnung hinwegsetzen würde.

Wir appellieren deshalb an das Gerechtigkeitsempfinden der Bauherrschaft. Die hitzegeplagten innerstädtischen Karlsruher Bürger verdienen die Solidarität aller.

Die besorgten Bürger der Karlsruher Stadtmitte: Karl Leis, Christian Giese, Rolf Apell, Jürgen Zaiser

Lärmaktionsplan – Reinhold-Frank-Straße



Jetzt beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung für die Aufstellung des Lärmaktionsplans. Die Öffentlichkeit kann Stellung bis zum 27.10.19 beziehen. Unser Stadtteil ist davon betroffen: Die Reinhold-Frank-Straße zwischen Kriegsstraße und Moltkestraße soll eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h erhalten. Die rechtliche Grundlage ist wie folgt beschrieben:

„Seit Veröffentlichung des „Kooperationserlasses-Lärmaktionsplanung“ des damaligen Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur (MVI) vom 23. März 2012 hat sich in Sachen Lärmaktionsplanung viel bewegt. Zahlreiche Städte und Gemeinden haben zwischenzeitlich Lärmaktionspläne aufgestellt und – auch durch die Beteiligung ihrer Bürgerinnen und



Bürger – zur Verbesserung der Lärmsituation in den Kommunen beigetragen. Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Lärmaktionsplanung hatte unter anderem das anhängige Vertragsverletzungsverfahren, das die EU-Kommission aufgrund fehlender Lärmaktionspläne gegen die Bundesrepublik Deutschland eröffnet hat. Zuletzt hat nun der VGH Mannheim mit seinem Urteil zur Bindungswirkung von Lärmaktionsplänen (10 S 2449/17 ... geklärt. Die Kompetenzen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Lärmaktionsplanung wurden mit dieser Rechtsprechung gestärkt, gleichwohl aber auch die Ansprüche an eine umfassende Abwägung und rechtsfehlerfreie Festlegung von Maßnahmen in den Plänen festgelegt. ... Durch das aktuelle Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg zur Lärmaktionsplanung an Straßen werden die Lärmaktionspläne der Städte und Gemeinden gestärkt. Die Festsetzung straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen, wie beispielsweise Geschwindigkeitsbeschränkungen, werden erleichtert.“

So soll also durch die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h der Lärm in der Reinhold-Frank-Straße gesenkt werden. Jeder Lärmertragender, wie auch ich, (ich wohne 40 m von der Reinhold-Frank-Str. entfernt) soll durch die Geschwindigkeitsbegrenzung deutlich entlastet werden. Wer hier wohnt, weiß, dass der Verkehr oft wegen Überlastung zäh fließt. Wenn mal der Verkehr flüssig läuft, dann geht das mit Geschwindigkeiten von 40 bis 50 km/h. Kaum ein Betroffener kann sich vorstellen, dass der Lärm auch nur um 1 Dezibel abnimmt. Sehr stören zur Nachtzeit die „Poser“, Auto- und Motorradfahrer, die zur Nacht-

zeit nördlich des Kaiserplatzes aufdrehen und dann mit hoher Geschwindigkeit eine Runde den Adenauerring fahren. Diese Fahrzeuge sind meist rechtwidi- getunt, um einen maximalen Schallpegel zu erzeugen. Das raubt dann den Bewohnern der nördlichen Innenstadt den Schlaf. Warum machen das die „Poser“? Man muss wohl in den tiefsten Abgründen der menschlichen Gehirnfunktion stochern, um Gründe zu finden.

Die EU-Kommission will den Bürgern etwas Gutes tun und verpflichtet die Städte zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen. Das muss dann von der Stadt Karlsruhe gemäß den Vorgaben umgesetzt werden. Es ist wahrscheinlich richtig, an einigen Straßen die Geschwindigkeit zu beschränken. Im Ergebnis ist es so, dass das den Anwohnern der Reinhold-Frank-Straße nicht weiterhilft. Für die Luftqualität gilt das Gleiche. Über eine Verkehrsreduzierung in der Reinhold-Frank-Straße wurde seit Jahrzehnten nachgedacht ohne hierfür eine Lösung zu finden. Sollte man doch ehrlich zugeben: Wir machen mit viel Aufwand ein Konzept, von dem wir wissen, dass dieses keine Verbesserung bringt.

Die Lärmüberwachung von Kraftfahrzeugen ist so in Vorschriften gefasst, dass eine gerichtsfeste Lärmmessung nur auf freier Fläche möglich ist. In der Stadt ist also keine Lärmmessung möglich. Es ist in Fahrzeugen ein sogenannter Sportschalter erlaubt, mit dem der Fahrer bei Autosportveranstaltungen extremen Lärm erzeugen kann. Der Schalter wird von den „Posern“ in der Stadt gerne betätigt. Die Gesetzgeber, EU, Bund, Land sollten sich um solche Missstände kümmern und sich nicht mehr der Autolobby unterwerfen.

Rolf Apell, 1. Vorsitzender



Parken in der südlichen Waldstraße

In den letzten Tagen habe ich die Parksituation vor meiner Haustür in der südlichen Waldstraße beobachtet, was durchaus unterhaltsam war.



Unter anderem stand ein großes SUV schon mehrfach direkt vor meiner Haustür. Die Motorleistung in Höhe von 800 PS war praktischerweise auf dem Typenschild abzulesen, was auf einen stolzen Eigentümer schließen lässt. Die Breite des verbliebenen Gehweges war dann allerdings deutlich geringer, was auf dem Foto zu erkennen ist. Mit einem Kinderwagen kam dort niemand vorbei, glücklicherweise kann man ja mit diesem in der verkehrsberuhigten Zone zwischen den schnellen Radfahrern „Slalom laufen“.

Ein Mitarbeiter vom Ordnungsamt war offensichtlich darüber so schockiert, dass er/sie auf schnellstem Wege zurück ins Büro fuhr, ebenfalls im Parkverbot parkte und sich am Schreibtisch setzen musste. Siehe zweites Foto...



Aber im Ernst:

In letzter Zeit wurde viel über in Bezug auf den Verkehr – Autos, Fahrräder und Fußgänger – diskutiert. Auch durchaus kontrovers.

Nach meiner Beobachtung finden aktuell kaum Kontrollen der parkenden Fahrzeuge statt.

Auf der linken Seite ist das Parken in der südlichen Waldstraße nicht erlaubt. Wenn dies von den Autofahrern berücksichtigt würde, wäre diese Straße dadurch wesentlich „aufgelockert“.

Oft parken dort immer die gleichen Fahrzeuge, da die Fahrer wissen, dass nur selten „Strafzettel“ (Ich nenne diese immer noch so) verteilt werden. Einerseits ist es eine Art Sparwille oder einfach Dreistigkeit, hauptsächlich ist es Unwissen. Acht von Zehn Befragten wissen aus meiner Sicht nicht, dass das Parken in verkehrsberuhigten Zonen nur auf markierten Flächen erlaubt ist.

Würde dies durch eine entsprechende Beschilderung der linken Straßenseite verdeutlicht, würde dies die aktuelle Situation bestimmt verbessern. Eine autofreie linke Seite wäre für das Straßenbild wunderbar – die kontroverse Diskussion über eine Sperrung der Straße für den Individualverkehr könnte sich dann erledigt haben.

Über eine konstruktive Erörterung mit der Stadt Karlsruhe würde ich mich sehr freuen.

Jürgen Zaiser

2. Vorsitzender Bürgerverein Stadtmitte e.V.

Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober.de

STOBER
PRINT
LETTERPRESS
SERVICES



Randnotizen aus unserer Innenstadt

Endlich gelangt Karlsruhe zu Weltruhm. Durch erfolgreiches Stadtmarketing unserer Stadt, durch zahlreiche erfolgreiche Bauprojekte wie Stadthalle, Kombilösung und Staatstheater hat die Region Tegernsee den Turm des Karlsruher Schlosses als Vorbildfunktion nachgebaut. Aufforderung zum Nachahmen inklusive.



Oder entstand dieses Foto bei einem Bierfest im September im Schlossgarten?

Jürgen Zaiser

2. Vorsitzender Bürgerverein Stadtmitte e.V.

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de



Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Christuskirche, jeden Sonntag um 10 Uhr. An jedem dritten Sonntag bieten wir nach dem Gottesdienst regelmäßig **Kirchenkaffee** in der Kapelle an. An jedem 1., 3. und 5. Sonntag feiern wir Kinder-gottesdienst. Dazu treffen wir uns um 10 Uhr in der Christuskirche.

Kirchenwahlen

finden in der badischen Landeskirche am 1.12. statt. Wer evangelisch ist, ist gebeten, sich zu beteiligen, indem er oder sie die Stimme abgibt. Eine gute Wahlbeteiligung ist immer auch ein ermutigendes und stärkendes Zeichen für die, die sich zur Wahl stellen. Das gilt für die Kirche ebenso wie für die Politik. Die Vorstellung der Kandidat(inn)en findet am 13.10. nach dem Gottesdienst statt.



Musik und Veranstaltungen in der Christuskirche

- **Chorkonzert** im Rahmen des Heinrich-Schütz-Festes: am 12.10. um 20 Uhr
- **Filmnachmittag „Nahe und ferne Welten“**: am 14.10. um 15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal (Kaffee und Kuchen schon ab 14 Uhr)
- **Orchestermatinee**: am 20.10., 11.30 Uhr.
- **Apéro zu „30 Jahre Mauerfall“**: am 27.10. um 11.30 Uhr
- **Orgelkonzert**: am 17.11. um 18 Uhr mit Carsten Wiebusch.



Gemeindenachmittage

findet am 15.10. und 19.11. jeweils um 15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal statt.

Literaturkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft sich der Literaturkreis um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Albert-Schweitzer-Saales. 9.10.: Ketil Bjornstad, „Vindings Spiel“, 13.11.: zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane stellt jeder sein Lieblingsbuch vor.

Gymnastik

Beweglich und fit bleiben, in jedem Erwachsenenalter – dazu möchte unsere Gymnastikgruppe beitragen!
Donnerstagnachmittags trifft sie sich um 15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal (Informationen: I. Annuß, Tel.: 71909)
Wir freuen uns, Sie zu unseren Veranstaltungen in der Christuskirche zu begrüßen. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite:
www.christuskirche-karlsruhe.de

Dr. Nicole Deutscher

Katholische Kirche

St. Stephan / Unsere Liebe Frau



Musik in St. Stephan



Freitag, 1.11., 17 Uhr, Katholische Stadtkirche St. Stephan Karlsruhe

Konzert zu Allerheiligen mit Violine und Orgel mit Werken u. a. von Bach, Brahms, Rheinberger und Reger
Andrea Krejci, Violine
Patrick Fritz-Benzing, Orgel
Eintritt frei

Sonntag, 17.11., 17 Uhr, Katholische Stadtkirche St. Stephan Karlsruhe Oratorienkonzert



J. Brahms: Ein Deutsches Requiem op. 45
G. Mahler: Kindertotenlieder
Antonia Bourvé, Sopran
Armin Kolarczyk, Bass
Stephanschor Karlsruhe
Kammerphilharmonie Karlsruhe
Leitung: Patrick Fritz-Benzing
Karten im Vorverkauf (www.musik-stephanskirche.de, kirchenfenster, Musikhaus Schlaile, Touristinfo) und an der Abendkasse.

SkF Karlsruhe

Sozialdienst Katholischer Frauen



Terminübersicht 2. Halbjahr 2019:

10.10.2019 ganztägig

Diözesaner Fortbildungstag Thema ist noch offen

Ort: St. Antoniusheim Karlsruhe



Es erfolgt eine gesonderte Einladung, Anmeldung unbedingt erforderlich

18.10.2019 ganztägig

Tag des Ehrenamts des Justizministeriums im Geno-Haus in Stuttgart

26.11.2019 17 – 19 Uhr

Betreuertreffen mit kurzer Andacht zum Advent mit Pfarrer Bechthold
Thema: EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung) mit Referentin Frau Häfner
Ort: SkF Familienzentrum, Passagenhof 10
Einführungsveranstaltung für neue ehrenamtliche Betreuer, Familienangehörige und Interessierte

24.09.2019 17 – 19 Uhr

Thema: die rechtlichen Grundlagen einer Betreuung

08.10.2019 17 – 19 Uhr

Thema: welche Aufgaben kommen auf mich als Betreuer zu und wie beachte ich die Wünsche des Betreuten?
Ort: SkF Familienzentrum, Passagenhof 10
Die Bausteine der beiden Abende bauen aufeinander auf.

Vortrag vorsorgende Vollmachten:

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

12.11.2019 17 – 19 Uhr

Ort: SkF Familienzentrum, Passagenhof 10
Wir bitten um Anmeldung telefonisch, per E-mail oder Fax.

Bei Rückfragen oder zur Anmeldung:

Sozialdienst katholischer Frauen Karlsruhe e.V.

Tel. 0721/91375-21, Fax: 0721/91375-75
btg@skf-karlsruhe.de, Akademiestr. 15

*Ihre Ansprechpartnerinnen:
Ruth-Renate Vogt, Gabriele Sowa*

VdK

Ortsverband Innen-Südwest



Sozialverband VdK – Neuer Vorstand durch Zusammenschluss in der Innenstadt



Von links nach rechts: Tino Besekow, Marlies Reuter, Agnes Mechelke, Brigitte Berg
Foto: Agnes Mechelke

Bereits Anfang des Jahres fusionierten die Ortsverbände Südwest-Stadt und Innen- und Weststadt zum gemeinsamen Ortsverband Innen-Südwest. Somit wächst der neue Ortsverband auf eine Gesamtzahl von 648 Mitgliedern. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus der: Vorsitzenden Frau Agnes Mechelke, dem stellvertretenden Vorsitzenden Tino Besekow, der Kassiererin Frau Marlies Reuter und Brigitte Berg der Frauenvertreterin. Der Stammtisch bzw. Kaffeemittag für die Mitglieder des Ortsverbands Innen-Südwest findet an jedem 4. Mittwoch im Monat im Kegler-Verein Karlsruhe und Umgebung e. V. in der Kaiserallee 13, 76133 Karlsruhe (Haltestelle Mühlburgertor), ab 14:30 Uhr statt. Der Sozialverband VdK hat mehr als 2 Millionen Mitglieder und ist die größte

TafF

Tagestreff für Frauen



Second- Hand Flohmarkt-und-mehr



Sie suchen Winter- oder Übergangsbekleidung zu kleinen Preisen?
Sie suchen noch ein günstiges Schnäppchen für ihr zu Hause?

Sie finden alles am:

Freitag,

den 11. Oktober 2019

von 12:00 bis 16:00 Uhr

im „Tagestreff für Frauen“, Belfortstr. 10,

Rückgebäude

(Nähe Mühlburger Tor)



T-Shirts / Blusen jeder Art

Flohmarkt

Kaffee und Kuchen



Veranstalter:

Sozpädal e.V.

„TafF“ - Tagestreff für Frauen

Belfortstr. 10

76133 Karlsruhe

Tel. 0721-16089880

Beratungsstelle für wohnungslose Frauen

Scheffelstr. 37

76135 Karlsruhe

Tel. 0721-133-5461



Sozialpolitische Interessenvertretung in Deutschland. Der VdK stellt mehr Mitglieder als alle im Bundestag vertretenen Parteien zusammen.

Telefon: 0721 35 97 99

E-Mail: kv-karlsruhe@vdk.de;

Sprechzeit:

Mo und Do von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Fichte-Gymnasium



Zirkus-AG und Unterstufenchor lasen Fichte-Turnhalle beben

Eine überwältigende Reise durch die Zeit



Fichte-Schülerinnen der Zirkus-AG bei ihrem Auftritt



Im Sommer fand erstmalig eine gemeinschaftliche Aufführung des **Unterstufenchors** und der **Zirkus-AG** unter der Leitung von Frau Seemann und Frau Kmiecik in der bunt dekorierten Fichte-Turnhalle statt. Nach einem Jahr Vorbereitung und einer intensiven Probenwoche, welche viel Arbeit, Konzentration und Motivation forderte, haben die rund 40 Schülerinnen und Schüler aus Unter-, Mittel- und Oberstufe eine erfolgreiche Aufführung auf die Beine gestellt. Musikalisch unterstützt durch die Projektband wurde das Publikum gekonnt durch die Charts der letzten Jahrzehnte geführt. Mit den passenden Lichteffekten der **Technik-AG** begeisterte der Unterstufenchor mit einem breiten Spektrum an Liedern das Publikum. So verzauberte der Unterstufenchor die zahlreichen Zuschauer mit Liedern wie „We are the champions“, „Zombie“ oder „Je veux“, während die Zirkus-AG das Publikum mit spannenden Jonglage-, Einrad- und Akrobatiknummern sowie Tanzeinlagen beeindruckte.

Der Höhepunkt des Abends war die gemeinsame Jumpstyle-Einlage aller Mitwirkenden, die unsere Fichte-Turnhalle zum Beben brachte. Die Aufführung war ein voller Erfolg, der uns allen hoffentlich lange in Erinnerung bleiben wird!

Rike Reck & Sarah Lutz (KI) / für
fichte-gymnasium.de

Jumpstyle-Einlage aller Mitwirkenden





Beseelter Körper – verkörperte Seele

Selbsterfahrung-Workshop

Unser Körper ist die Grundlage unserer Wahrnehmungen, der Ursprung unserer Gedanken und Gefühle. Wie wir uns selbst – innerlich und in Bezug zu Umwelten – erleben, gründet darin, wie wir uns körperlich erleben. Die Beziehung, die wir zu unserem Körper haben, entscheidet über unser erlebtes – seelisches – Dasein in der Welt. Der Workshop lädt ein zu Selbsterfahrung, Begegnung, Austausch und Reflexion. Körperübungen, meditative Erfahrungen und Gespräche wechseln sich ab.



3. – 10. November 2019

Die Woche der Stille wird von verschiedenen Religionen, gesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen gestaltet. Infos zum Programm unter www.stille-in-karlsruhe.de

Referent: Karl-Heinz Schubert, Körperpsychotherapeut, Systemischer Berater
Am Samstag, 19.10.2019, 14 – 17 Uhr im Bildungszentrum Karlsruhe, Ständehausstr. 4, 76133 Karlsruhe, KVV-Haltstelle Herrenstraße

Kosten: 50 Euro, Ermäßigung auf Nachfrage möglich

Info und Anmeldung bis 14.10.2019 bei der Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung Karlsruhe e.V. Tel. 0721 / 84 22 88 info@eheberatung-karlsruhe.de

Sie möchten in den
Karlsruher Bürgerheften
werben?

Mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober.de
oder rufen Sie uns an unter
0721 97830 18.

Wir beraten Sie gerne.



*Mit Sicherheit
gut gepflegt!*

- Ambulante Pflege und Betreuung
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und Pflegeschulung



Ihr **AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst** informiert:

Unser qualifiziertes und engagiertes AKD-Pflege-Team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. **Wir unterstützen Sie bei der:**

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und Pflegeschulung bei Ihnen zuhause

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen **rundum Sicherheit** und eine **gute und kontinuierliche Pflege** gewährleistet.

AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst GmbH

Hirschstraße 73 · 76137 Karlsruhe

Tel. 0721-9 81 66-0 · Fax 0721-9 81 66-66

info@akd-karlsruhe.de · www.akd-karlsruhe.de



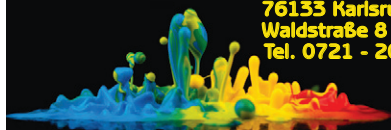
Wir freuen uns, Ihnen zu helfen. **Tel. 0721-9 81 66-0**

Druckerei BERENZ

**Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland**

**Drucksachen
Stickerei
Beschriftung**

**76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724**



www.druckerei-berenz.net



**Staatliches Museum für
Naturkunde Karlsruhe**

Bio- und Geowissenschaftliches Forschungsinstitut

Pilzreichtum am Wilden See im Nationalpark Schwarzwald, eine Ausstellung im Regierungspräsidium am Rondellplatz bis 27. Oktober 2019. In einem gemeinsamen Forschungsprojekt haben das Naturkundemuseum Karlsruhe und der Nationalpark Schwarzwald das Pilzvorkommen am Wilden See im Nationalpark untersucht. Mehr als 600 teils sehr seltene Arten wurden dabei gefunden. In dieser Ausstellung werden nun die Ergebnisse der Untersuchungen vorgestellt. Im Zentrum steht ein Diorama, das die Pilzflora und die Pflanzen der besonders artenreichen Karwand des Sees zeigt. Öffnungszeiten bis 6.10.: täglich 11–18 Uhr, vom 7.10.-27.10.: Montag bis Freitag 11–18 Uhr
Eintritt frei

Von langlebigen Eintagsfliegen und köcherlosen Köcherfliegen – Vielfalt und Biologie unserer Wasserinsekten, Freitag, 25.10.2019, 18 Uhr, von Karsten Grabow (PH Karlsruhe)
in Zusammenarbeit mit der Entomologischen Jugend-AG und der Entomologischen AG im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V. Eintritt frei

Der Garten als Igelparadies

Sonntag, 27.10.2019, 12 Uhr von Dr. med. vet. Thomas Bücher und Laura Zahn-Daeger in Zusammenarbeit mit dem Igelkrankenhaus Stocksberg, Kosten: Museumseintritt

Igel – ein kurzweiliger Bildvortrag für Kinder

Sonntag, 27.10.2019, 13 Uhr, von Dieter Brenner (Igelstation Eggenstein-Leopoldshafen), Kosten: Museumseintritt

Igel – stachelige Überlebenskünstler

Sonntag, 27.10.2019, 15 Uhr, Bildvortrag mit Dr. med. vet. Thomas Bücher und Dr. rer. nat. Jasmin Skuballa (CVUA Karlsruhe) in Zusammenarbeit mit dem Komitee für Igelschutz e.V. Hamburg, Kosten: Museumseintritt

Ausgesummt – Insekten und das große Sterben

Freitag, 18.10.2019, 15.30 Uhr Themenführung mit Chantal Holzhausen M.Sc. Dauer: 1 Std., Museumseintritt und Teilnahme frei

Planet 3.0 – Klima.Leben.Zukunft

Sonntag, 20.10.2019, 11 Uhr Familienführung mit Dipl.-Biol. Marion Matejka, Dauer: 1 Std., Kosten: Ausstellungseintritt, Erwachsene zzgl. 2 EUR

Nina Gothe M.A. Naturkundemuseum

Redaktionstermine für die Ausgaben 2019

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
6 (November/Dezember)	04.11.2019	29.11.2019

Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge rechtzeitig an die E-Mail-Adresse: apell@karlsruhe-stadtmitte.de



Die Altstadt

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Altstadt

Oktober 2019, Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 2

Inhaltsverzeichnis:

Worte des Vorstands	13
Publikumsauflauf	14
Rentenberatung im Bürgerzentrum	14
Sperrung des Zirkels	14
Bürgerzentrum Termine	15
Quartiersmahlzeit	17
AWO Tagespflege	17

Herausgeber:

Bürgerverein Altstadt e.V.
Vorsitzende: Petra Hauser
Adlerstraße 33 – 76133 Karlsruhe
info@bv-altstadt.de
www.bv-altstadt.de

Redaktion:

Klaus Lustig, Erich Weichsel.
Kontakt/Beiträge an: kaplus@t-online.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 7 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November

Verteilte Auflage: 9.400 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Altstadt“:
3. November 2019 für Heft 6/2019

Worte des Vorstands

Aus für die PME!

Seit 1982 sind die Häuser der Innenstadt Ost an die PME (pneumatische Müllentsorgung) angeschlossen, d.h. anstatt die Abfälle über Behälter zu erfassen, konnte über die Wohnungen und sonstige Einrichtungen installierte Abfallschächte der Müll direkt eingeworfen werden.

Was als sehr innovativ galt und für die Haushalte sehr komfortabel ist, genügt den heutigen Anforderungen aus ökologischer, ökonomischer, rechtlicher und technischer Sicht nicht mehr.

Geplant ist die PME schrittweise zu schließen und die Müllentsorgung durch konventionelle Abfallbehälter zu ersetzen. Dabei geht die Stadt von einem Zeitraum von fünf Jahren aus.

Sobald ein neues Entsorgungskonzept vorliegt, wird die Stadtverwaltung vor einer Entscheidung auf die Grundstückseigentümer/-innen und Hausverwaltungen zukommen und dieses vorstellen. In diesem Zusammenhang wird die Stadt auch über die Kosten informieren, die sich nach dem tatsächlichen Müllaufkommen richten werden.

Im Innenhof der Werkbundhäuser (Fasanen-Waldhornstraße & Am Künstlerhaus) wird geprüft werden, wie die weitere Nutzung erfolgen kann.

Petra Hauser
Bürgervereinsvorsitzende

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de





Publikumsauflauf am Kronenplatz

Eine große blaue Rutsche sorgte für Publikumsauflauf am Kronenplatz



Der kostenlose Badespaß lockte bereits am ersten Tag viele Besucher an - zeitweise war die Warteschlange so lang wie die Rutsche selbst.

Die Stimmung war heiter: Auf den zwei Bahnen der Rutsche werden Wettrennen gemacht, danach stellen sich die Kinder direkt wieder an.

„Schon vor 11 Uhr standen die Leute Schlange“, heißt es vom Veranstalter City Initiative Karlsruhe (CIK). Dort ist man mit der Aktion zufrieden. Und am späten Nachmittag hat sich der Andrang nicht wirklich beruhigt. Die Schlange an der Rutsche war mindestens so lang wie die Rutsche selbst: 25 Meter.

Erich Weichsel

Rentenberatung im Bürgerzentrum

Rentenberatung im Bürgerzentrum:

Joachim Unser-Nad, ein versierter und ehrenamtlich für die Deutsche Rentenversicherung tätiger Fachmann, berät

Sie gerne jeweils am ersten und letzten Freitag eines Monats in unseren Räumen. Natürlich vertraulich. Bitte melden Sie sich wegen eines Termines telefonisch an: 015201794598

Sperrung des Zirkels

Im Zuge eines Verkehrsversuches wird Ende Juli der Zirkel in Höhe der Karl-Friedrich-Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Sperrung erfolgt in Form einer statischen Barriere. Fuß- und Radverkehr sind nicht betroffen und weiterhin möglich. Anliegerverkehr bis zur Sperrung ist ebenfalls uneingeschränkt möglich. Ziele im Bereich zwischen der Herrenstraße und Karl-Friedrich-Straße können nach wie vor über Westen kommend erreicht werden, alle anderen Ziele im Zirkel müssen über die Waldhornstraße angefahren werden. Darüber hinaus werden im Zirkel zusätzliche Fahrradabstellanlagen und Parkplätze für Kräder eingerichtet. Schon seit Jahren besteht ein ausgeschildertes Durchfahrtsverbot für den motorisierten Individualverkehr im Zirkel. Lediglich Anliegerverkehr ist zugelassen. Beobachtungen haben gezeigt, dass die Beschilderung von vielen Autofahrern nicht beachtet wird. Dies hat insbesondere bei Großveranstaltungen wie den Schloss Lichtspielen zu chaotischen Verkehrsverhältnissen geführt. Das hohe Verkehrsaufkommen hat häufig negative Auswirkungen, Staubildung, Probleme im Begegnungsverkehr und Gefahrensituationen für den Fuß- und Radverkehr. Um den Stellenwert des Radverkehrs hervorzuheben, wurde der Zirkel im Oktober 2018 im Bereich zwischen Herrenstraße und Adlerstraße als Fahrradstraße ausgewiesen. Von der



Termine im Oktober

Di/Do/Fr/Sa 10:00 – 16:00 Uhr: Handgefertigtes & Kaffee
Bürger-Café von Heartwork

Bürgerzentrum
Innenstadt Bürgerzentrum e.V.

1.	18	Naturfreunde Karlsruhe	17.		
2.	13	Kreativ-Werkstatt: Textil	18.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		20	Schachabende/Schachclub Slavija
3.			19.		
4.			20.		
	20	Schachabende/Schachclub Slavija			
5.			21.		
6.			22.		
7.			23.	13	Kreativ-Werkstatt:Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
8.			24.		
9.	13	Kreativ-Werkstatt: Textil	25.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		20	Schachabende/Schachclub Slavija
10.			26.		
11.	13	Quartiersmahlzeit	27.		
	20	Schachabende/Schachclub Slavija			
12.			28.		
13.			29.		
14.			30.	13	Kreativ-Werkstatt:Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
15.			31.		
16.	13	Kreativ-Werkstatt: Textil			
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen			



Termine im November

Di/Do/Fr/Sa 10:00 – 16:00 Uhr: Handgefertigtes & Kaffee
Bürger-Café von Heartwork

**Bürgerzentrum
Innenstadt**  INNESTADT
KARLSRUHE

1.	20	Schachabende/Schachclub Slavija	17.		
2.			18.		
3.			19.		
4.			20.	13	Kreativwerkstatt/Textil/Handarb.
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
5.			21.	18	Naturfreunde Karlsruhe
6.	13	Kreativwerkstatt/Textil/Handarb.	22.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		20	Schachabende/Schachclub Slavija
7.			23.		
8.	12	Quartiersmahlzeit	24.		
	20	Schachabende/Schachclub Slavija			
9.			25.		
10.			26.		
11.			27.	13	Kreativwerkstatt/Textil/Handarb.
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
12.			28.		
13.	13	Kreativwerkstatt/Textil/Handarb.	29.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		20	Schachabende/Schachclub Slavija
14.			30.		
15.	12	Quartiersmahlzeit			
	20	Schachabende/Schachclub Slavija			
16.					



Verkehrsbelastung ist der Fahrradverkehr bereits heute die maßgebliche Verkehrsart. Zudem ist der Zirkel als Ost-West-Verbindung im Rahmen der City-Route-Nord ein wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Radverkehrskonzepts. Die Stadt erhofft sich durch die Sperrung eine deutliche Verkehrsberuhigung zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs. Die Auswirkungen der Zirkelsperrung werden bis Ende 2019 beobachtet. Die Ergebnisse werden dann bewertet. Danach wird die Stadtverwaltung entscheiden, ob die Sperrung dauerhaft bestehen bleibt.

Quartiersmahlzeit

Jeden Freitag 12:30 Uhr, Preis pro Essen incl. Wasser/Mineralwasser: 4,50 EUR. Karlsruher Pass Inhaber 2,50 EUR.

Anmeldung unbedingt nötig bis spätestens Freitagmorgen(s): kaplus@t-online.de + telefonisch (AB): 0721-389583

11.10. Casserole Herbe. (Kraut/Kartoffeln/Salsicca Piccante Curva)

18.10. Rigatoni al forno (Gemüse/Rinderhack)

25.10. Kümmelschopfbraten mit Semmelknödel

08.11. Soupe Monsieur Rigolo (Rindfleisch/Gemüse/Kartoffeln)

15.11. Pfälzer Teller (Würste/Kartoffeln/Sauerkraut)

22.11. Maultaschen in Brühe – Seelen – Salat

29.11. Börek & Salat

AWO

Tagespflege im Karl-Siebert-Haus



40 Jahre Psychosoziale Krebsberatung in Karlsruhe

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle der AWO Karlsruhe feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Die Arbeit der Beratungsstelle ist eine wertvolle und unverzichtbare Ergänzung bei der Behandlung von Menschen mit Krebserkrankungen und deren Angehörigen. In die Psychosoziale Krebsberatungsstelle kommen Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen, mit unterschiedlichen Problemstellungen, mit unterschiedlichen Lebensgeschichten. Bei der Arbeit gibt es zwei große Schwerpunkte: sozialrechtliche Informationen und/oder psychologische Gespräche zur Situationsbewältigung. Ein interdisziplinäres Team mit inzwischen acht Mitarbeiterinnen in der Hauptstelle Karlsruhe und in der Außenstelle in Baden-Baden steht den Ratsuchenden zur Verfügung. Seit 2016 besteht eine Kooperation mit dem Diakonischen Werk Karlsruhe. Für eine gute und qualitätsgesicherte Beratung wurden Standards entwickelt, die bundesweiten Vorgaben entsprechen. Seit 2010 ist die Beratungsstelle Teil des von der Deutschen Krebshilfe geförderten Modellprojektes „Ambulante psychosoziale Krebsberatungsstellen“. Dadurch konnte die Konzeption weiterentwickelt und die ambulante Versorgung von Be-



troffenen und Angehörigen ausgeweitet werden. Mehr Ratsuchende werden erreicht. Während dieser vier Jahrzehnte hat sie sich zum festen Bestandteil im onkologischen Schwerpunkt in und um Karlsruhe entwickelt und ist aus den ambulanten Versorgungsstrukturen nicht mehr wegzudenken.

30 Jahre Sozialpädagogische Familienhilfe

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) der AWO Karlsruhe gemeinnützigen GmbH feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Das Angebot, das mit dem gesamten Familiensystem arbeitet, ist das älteste Jugendhilfeangebot der AWO Karlsruhe.

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich unser Leben und Arbeiten stark verändert. Innerhalb der Gesellschaft hat ein Wandel der Rahmenbedingungen und auch der Werte stattgefunden. Wir fühlen uns häufiger unter Zeitdruck, da die Welt schnelllebiger geworden ist. Emails, Smartphones und Medien beeinflussen die zwischenmenschliche Kommunikation. Einen passenden Umgang damit zu finden stellt für viele eine Herausforderung dar. Nicht jede*r hat Familie oder Freunde in der Nähe, immer mehr Menschen leben sehr isoliert. Familien aus anderen Kulturen müssen zudem neben der Sprache auch unser Sozial-, Bildungs- und Behördensystem verstehen lernen. Für Mieten und Lebenshaltungskosten ist ein weitaus höherer Prozentsatz des Einkommens aufzubringen, was für viele Familien enormen Druck bedeutet. Eltern versuchen, mit mehreren Tätigkeiten die finanzielle Existenz der Familie zu sichern. Häufig ist dies nur auf Kosten von Familienzeit möglich. Mit der Einfüh-

rung von Hartz IV vor 17 Jahren fühlen sich viele Menschen gesellschaftlich abgehängt. Manche sind ohne Hoffnung, dies aus eigener Kraft wieder verändern zu können.

Hinzu kommende körperliche oder psychische Erkrankungen, Arbeitslosigkeit, finanzielle Not oder Trennung können zu Belastungen führen, so dass die Eltern zu wenig Zeit und Aufmerksamkeit für ihre Kinder haben. SPFH kann Hilfe zur Selbsthilfe geben, die eigenen Fähigkeiten zu erkennen und zu nutzen und entsprechend ihres Lebenskonzeptes Lösungen für die ganz individuellen Schwierigkeiten der Familie zu finden.

Die Familienhelfer*innen arbeiten mit der Familie in ihrem Umfeld. Je nach Bedarf und Zielen finden gemeinsame Gespräche in Kindertagesstätten und Schulen statt. Auch die Begleitung zu Jobcenter, Arbeitsamt, Ärzten, Therapeuten, Frühförderstellen und vieles mehr sind möglich.

Sozialpädagogische Familienhilfe richtet sich an alle Familien mit minderjährigen Kindern, die in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung suchen. Vorher findet immer ein Beratungsgespräch bei der zuständigen Bezirksgruppe des Sozialen Dienstes statt.

Bei allen gravierenden Veränderungen in den letzten drei Jahrzehnten:

die AWO bietet nach wie vor und mit 30 Jahren Erfahrung diese Jugendhilfe an.

Nach dieser langen Zeit arbeiten noch viele Fachkräfte der ersten Stunde bei der AWO und haben gemeinsam mit jungen Kolleg*innen das Angebot SPFH professionell weiterentwickelt.



- Reparaturen
- Rollläden
- Jalousien

rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker



- Plisse
- Markisen
- Smart Home

service mit 

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721-23179 • Fax: 0721-21377
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Feisen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid- und Neu-Str. 27, 29, 32
Tel: 604288 Fax: 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Rüppurr
Löwenstr. 1 Tel: 888815
Mo, Di u. Do. Fr. 9,00 - 12,30

HANS HUBER
GRABMALE

World Vision
Zusammen für Kinder

**FÜR DIE,
DIE NICHTS
HABEN, GEBEN
WIR ALLES.**

Das ist die **KRAFT**
der Gemeinschaft.

Erfahren Sie mehr
worldvision.de



Die regionale
Elternzeitung



KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de - e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

 PRODUKTION

 SANIERUNG

 BERATUNG

Glaserei Sand & Co. GmbH
Blotterstr. 11
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 94 00 150
Fax: 0721 / 40 63 29
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



LBS



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bezirksleiter **Tobias Raphael**



Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Wer sich selbst versorgen kann,
führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Immobilienverkauf?

Nutzen Sie unsere professionelle Dienstleistung, erzielen Sie mit uns den Höchstpreis Ihrer Immobilie und das alles zum Nulltarif!

Achtung Herbstaktion

bei einer Auftragserteilung bis 31.10.2019 an uns:

Für Verkäufer komplett provisionsfrei!

- Verkaufskomplettservice, Objektaufnahme, Wertermittlung, Preisfindung. **Bei Bedarf, kostenlose Entrümpelung!**
- Einholen und beantragen sämtlicher für den Verkauf notwendiger Unterlagen. **Bei Bedarf, kostenlose Erstellung eines Energieausweises!**
- Exposéerstellung, Vermarktung, Kundensolvenzprüfung, Terminvereinbarung.
- Durchführung der Besichtigungen und Verhandlungen mit den Interessenten.
- Erstellung eines notariellen Vertragsentwurfs durch den Notar.
- Notarbearkundung, Objektübergabe und Nachbetreuung.

Weil Ihre Immobilie
den besten Preis verdient!

Bopp & Bopp

Immobilien

Eine kluge Entscheidung!

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns:

Sophienstraße 39 • 76133 Karlsruhe

0721 / 9415044 • info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de

MAY

IMMOBILIENVERMITTLUNG

Beratung Bewertung Verkauf Vermietung

Sie wollen wissen was Ihre Immobilie wert ist ?

Planen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie ?

Haben Sie eine Immobilie geerbt ?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

 **0721-4700 2492**

Unser Service für Sie:

- Professionelle Bewertung Ihrer Immobilie
- Erarbeitung einer Marketingstrategie
- Erstellung des Energieausweises
- Gestaltung eines überzeugenden Exposé's
- Exklusive Kundendatenbank
- Einholen und beantragen aller Unterlagen
- Durchführung von Besichtigungsterminen
- Beratung von Erbengemeinschaften
- Bonitätsprüfung
- Begleitung zum Notartermin

Wir suchen ständig für unsere vorgemerkten Kunden Grundstücke, Wohnungen, Ein-/Mehrfamilienhäuser zum Kauf und zur Miete.

office@immobilienmay.de



Badens beste Bank.

Die „Beste Bank“ in Karlsruhe,
der Region und im Ländle.

#BesteBankInBaWüw



beste-bank-in-baden-wuerttemberg.de

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Karlsruhe**